

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 6 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 11.12.2018

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.45 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Ciekliniski, Reinhard – zugleich Protokollführer-

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB Herklotz, Rabea für WB Friedel, Jürgen

WB Sielck, Anja

WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Herr Hans-Peter Wree, Naturschutzbeauftragter

GV Wulf stellt einen Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung zum Thema Widerspruch gegen die ablehnenden Bescheide der Verkehrsaufsichtsbehörde.

GV Seeger gibt hierzu den Hinweis, dass dieser Punkt unter TOP 8 der Tagesordnung behandelt wird.

Der Antrag wird abgelehnt.

4:5(3 CDU, 2 FDP):0

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Glasfaserausbau in Kisdorferwohld
05. Bericht des Naturschutzbeauftragten
06. Antrag auf durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h im gesamten „Ellernbrook“
07. Lärmaktionsplan
08. Tempo 30 km/h vor Einrichtungen auf der L 233
Stellungnahme Rechtsanwalt
09. Behinderung von Fahrzeugen des Wege-Zweckverbandes
„Alter Schulweg / Grootredder“
10. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Das Protokoll von der Novembersitzung, Top 8, „Pestizidfreie Gemeinde“, wurde korrigiert und ausgetauscht.
- Die beschlossenen Buswartehäuschen werden Thema der Januarsitzung 2019 sein.
- Die Pflasterarbeiten der Gehwege durch die Deutsche Glasfaser sind abgeschlossen.
- Stellungnahme der Gemeinde zum Ausbau der „Gutenbergkreuzung“ Nachbarschaftsausschuss, ein Thema der nächsten Sitzung.
- Eine Prioritätenliste für weitere Maßnahmen im Straßenbau wird in 2019 ein Thema im Ausschuss sein.
- Es sind noch nicht alle beschlossenen Reparaturen an Fußwegen in 2018 abgeschlossen, witterungsbedingte Verzögerungen.
- Der Straßenausbau „Etzberg“ wird aller Wahrscheinlichkeit nach erst im Frühjahr 2019 beginnen.
- Zum Antrag der Gemeinde bei der Kreisverkehrsaufsicht einen festen Blitzer, Geschwindigkeitsmessanlage, im „Karklohweg“ aufzustellen, gab es einen begründeten Negativbescheid, wird vom Vorsitzenden verlesen.
- Am 06.12.2018 fand auf dem Amt ein Vorgespräch zur Vorbereitung eines Lärmaktionsplanes statt.
- Der Ausbau A 20, Abschnitt 4, von der A 7 bis Wittenborn, ist vom Oberverwaltungsgericht gestoppt. Das hat auch Auswirkungen auf unser überregionales Verkehrskonzept.

Bürgermeister:

- Die nächste GV-Sitzung findet am 17.01.2019 statt.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Wie ist der Stand der Arbeiten am Etzberg. Wann wird weitergebaut?

Vorsitzender: Der Termin ist nicht bekannt, wahrscheinlich im Frühjahr 2019.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Werden die Bescheide für die wiederkehrenden Straßenbaubeiträge noch vor Weihnachten verteilt?

Vorsitzender: Ja.

Seite 3

GV Ciekliniski, Reinhard:

- Der Parkplatz im Vojensring, am „EDI-Teich“ stand nach dem letzten Regen unter Wasser. Grund: Die Regensiele sind verstopft.

Vorsitzender: Bitte den Wege-Zweckverband informieren.

TOP 4: Glasfaserausbau in Kisdorferwohld

Der Kisdorferwohld ist nicht an das Deutsche Glasfasernetz mit angeschlossen worden.

Die Wirtschaftlichkeit ist für die Deutsche Glasfaser nicht gegeben. Nach Rücksprache mit Herrn Löchelt vom Amt bestehen Bemühungen, die finanzielle Deckungslücke aus entsprechenden Förderungsmitteln zu finanzieren. Anträge sind gestellt. Das Ergebnis ist abzuwarten. Die Deutsche Telekom hat sich im Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz zu diesem Thema vorgestellt und würde sich an der Ausschreibung „Glasfaser Kisdorferwohld“ beteiligen, wenn entsprechende Zuschüsse gesichert sind.

Hierzu gab es einen Gastvortrag von Herrn Krüger (Telekom). Er informierte, dass seit einigen Tagen an der Kreuzung Kisdorferwohld die Datennutzung mit 100 MB sichergestellt ist. Allerdings verringert sich dieser Wert mit zunehmender Entfernung von diesem Einspeisepunkt. Für die Erhöhung der Leistung gibt es, neben der Glasfaser, weitere unterschiedliche Verfahren. Der Ausbau der Glasfaser ist jedoch am zukunftssträchtigen.

TOP 5: Bericht des Naturschutzbeauftragten

Herr Wree berichtet:

- Die Regenrückhaltebecken an der „Ulzburger Straße“ sowie an der „Henstedter Straße“ sind eingezäunt. Noch nicht eingezäunt sind die Rückhaltebecken am „Karklohweg“ und an der „Kaltenkirchener Straße“.
- In der „Ulzburger Straße“ befinden sich große Weiden. Sie drohen sogar umzufallen.
- Vorschlag von Herrn Wree: Die Bäume „auf den Stock“ runterschneiden.
- „An de Loh“ müssen hohe Linden geschnitten werden, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist. Allerdings sind die Eigentumsverhältnisse dieser Bäume unklar.
- In der „Mühlenstraße“ soll das Lichtprofil sichergestellt werden.
- Die Obstbäume (Kistlohweg, Streuobstwiese) müssen einen Pflegeschnitt erhalten.

Für alle Punkte zum Thema Bauschnitt wird eine Begehung zusammen mit dem Vorsitzenden erfolgen.

TOP 6: Antrag auf durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h im gesamten „Ellernbrook“

Dem Antrag auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h auf der gesamten Länge des „Ellernbrooks“ wird vom Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz zugestimmt. **(9:0:0)**

TOP 7: Lärmaktionsplan

Das Amt wird beauftragt die Ausschreibung zur Erstellung eines Lärmaktionsplanes in Auftrag zu geben. Das Leistungsverzeichnis wird entsprechend für eine Prognose über einem Zeitraum von 5 Jahren ausgelegt. Dabei wird die Kreuzung „Sievershüttener Straße/Segeberger Straße“ in Kisdorferwohld mit einbezogen.

Insbesondere sind folgende Aktivitäten notwendig:

- Festlegung der Messpunkte
- Bestimmung der Aktionsparameter
- Erstellung einer Entscheidungsmatrix
- Einbringung unserer Erfahrungen
- Definition des Zeitfensters
- Erstellung eines Entscheidungsvortrages
- Benennung eines Auswahlgremiums
- Einholung von Angeboten
- Erteilung des Auftrages

(9:0:0)

Seite 4

TOP 8: Tempo 30 km/h vor Einrichtungen auf der L 233, Stellungnahme Rechtsanwalt

Es gab zu diesem Thema eine lebhafte Diskussion und unterschiedlichste Ansichten, ob die Gemeinde Einspruch gegen die ablehnenden Bescheide der Kreisverkehrsaufsicht erheben soll oder nicht.

Hierzu reichte GV Dr. Seeger einen schriftlichen Beschlussvorschlag ein (siehe Anlage). Dieser Beschlussvorschlag befürwortet einen Einspruch gegen die ablehnenden Bescheide durch die Anwälte einzulegen. **(4:3(CDU, WKB):2(CDU,WKB))**

TOP 9: Behinderung von Fahrzeugen des Wege-Zweckverbandes „Alter Schulweg/Grootredder“

Im Einmündungsbereich „Grootredder/Alter Schulweg“, kommt es durch parkende Fahrzeuge zu Behinderungen bei der Müllabfuhr durch die Fahrzeuge des Wege-Zweckverbandes. Als Straßenbaulastträger beschließt die Gemeinde durch den Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz eine Markierung einer Sperrfläche im Einmündungsbereich Grootredder. Die Markierung einer Sperrfläche kann überfahren werden, ein Parken ist aber unzulässig. **(9:0:0)**

TOP 10: Einwohnerfragestunde

Herr Kreibich:

- Seit 2008 ist die Erstellung eines Lärmaktionsplans möglich. Bisher wurden alle Termine zur Aufnahme in einem Lärmkataster versäumt. Auch im Jahr 2017 gab es keinen Lärmaktionsplan.
- Vorsitzender: Die Gemeinde hatte gehofft, die Ziele in Zusammenarbeit mit dem Kreisverkehrsamt zu erreichen, leider war dieses nicht möglich. Nun wird der Lärmaktionsplan angeschoben, aus diesem Grund ging leider so Zeit verloren.

Herr Kallinich:

- Bittet darum, dass die Öffentlichkeit bei der Erstellung des Lärmaktionsplans beteiligt wird (Mitwirkung).
- Vorsitzender: Das ist genau richtig und dieser Hinweis wird aufgenommen.

Herr Richter:

- Frage zum Thema Glasfaser: Ist die Abnahme der gepflasterten Wege erfolgt?

Vorsitzender: Nein, noch nicht.

- Warum werden die Beitragsbescheide für den Straßenausbau noch in diesem Jahr verteilt? Aufgrund der Feiertage ist für einige Bürger die 4-wöchige Einspruchsfrist nicht gegeben.

Vorsitzender: Dafür ist das Amt zuständig

- Wenn die Baumaßnahme „Etzberg“ erst im kommenden Jahr erfolgen soll, ist durch die Einrichtung einer Winterbaustelle mit Mehrkosten zu rechnen?

Bürgermeister: Der Termin für die Aufnahme der Arbeiten ist nicht abschließend geklärt. Die evtl. Mehrkosten werden geklärt.

- Bei der Knickpflege im „Ellernbrook“ wurden die Pflanzen rabiat zurückgeschnitten. Es gab vorher eine Zusage, dass dieses so nicht erfolgen sollte.

Vorsitzender: Es handelt sich hier um einen emotionellen Eindruck. Aus seiner Sicht ist diese Darstellung übertrieben. Der Rückschnitt erfolgte durch eine Firma, die sich an die bestehende Satzung gehalten hat.

Frau Steenbuck:

- Nach ihrem Eindruck fahren die Autos im „Ellernbrook“ trotz Tempo 30-Schildern zu schnell. Ist das Aufstellen eines Blitzgerätes möglich?

Vorsitzender: Das Messgerät wird dort installiert.

Frau Herklotz:

- Warum steht das Schild „Tempo 30“ beim Altersheim auf der linken Seite?

Vorsitzender: Das Schild „Tempo 30“ darf links stehen. Auf der rechten Seite konnte es aus Platzgründen nicht aufgestellt werden.

Nächster Termin: 08. Januar 2019

Gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer

Verkehrsausschuss am 11. 12. 18
TOP 8 Tempo 30 km/h vor Einrichtungen auf der L 233

Beschlussvorschlag:

Nach Auswertung des Gutachtens der RA. Zarnekow u. Partner vom 14. 11.18 werden die Anwälte beauftragt, fristgerecht Widerspruch gegen die ablehnenden Bescheide der Kreisverkehrsaufsicht vom 24. 4. 18 betr. von der Gemeinde beantragter Tempo 30 km/h vor „Ole School“ und Seniorenheim Schröter an der L 233 einzulegen.

Weiterführende und konkretisierende Begründungen werden den Anwälten dazu rechtzeitig vom Verkehrsausschuss zur Verfügung gestellt.

Dr. Seeger
FDP- Fraktion
11.12. 18